

III.

U e b e r

den gegenwärtigen Zustand

d e r

Geographie von Süd-Amerika,

v o n

*Don Philipp Bauzá,*

Obristen und Linien-Schiffs-Kapitain d. königl. spanischen Flotte, ordentlichem Mitgliede d. königl. ökonomischen Gesellschaft zu Madrid, Correspondenten der Militär-Akademie für Nautik und Geographie zu Lissabon, der königl. Gesellschaft zu London, und der königl. Akad. der Wiss. zu München.

U e b e r s e t z t

d u r c h

Wilhelm Friedrich Freyherrn von Karwinsky,

k. b. Kämmerer und Ehren-Mitglied der Münchner Akademie der Wissenschaften, auch d. k. spanischen ökonomisch. Gesellsch. zu Madrid, u. d. patriot. Gesellsch. zu London Mitglied.

---

*Discurso sobre el estado*

*de la*

*Geografía de la América Meridional*

p o r

*Don Felipe Bauzá,*

Capitan de Navio de la Real Armada, Socio de mérito de la Real Sociedad Económica Matritense, Correspondant de la Marítima militar y geográfica de Lisboa, y de las Reales de Londres y de Munic.

1850

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1850

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

1850

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Die Stufe der Bildung, auf welcher Europa stand, als Amerika entdeckt wurde, und die Fortschritte in den Wissenschaften, welche jene Entdeckung selbst mit sich brachte, hatten eine Menge Schriften über die Geographie des neuen Welttheiles zur Folge. Wir besitzen viele spanische Werke dieser Art, und noch mehr von andern Nationen, aber vorzüglich die Letzteren verleiten uns zu den grössten Irrthümern, obgleich sie unsere Schriftsteller, als den Garcilaso, Herrera, Barcia, Ovalle, Manuel Rodriguez, Villagutierrez, Zarate, Caulin, Don Jorge Juan, Don Antonio Ulloa und andere zu Rath gezogen haben. Der Hang Systeme aufzustellen, National-Vorurtheile, Unwissenheit und öfters wohl auch Eigensinn und Bosheit haben so vielen Einfluss auf den grössten Theil ihrer Beschreibungen gehabt, dafs Amerika durch ihre Darstellung ein ganz anderes Ansehen erhält, als die tägliche Erfahrung davon uns lehrt.

Men-

El grado de ilustracion en que estaba Europa al descubrirse la América, y los que aumentó este mismo descubrimiento produgeron multitud de obras sobre su geografia: hay muchas españolas, y muchas mas estrangeras, pero estas en particular nos inducen á errores monstruosos á pesar de que hayan consultado á nuestros escritores como Garcilaso, Herrera, Barcia, Ovalle, Manuel Rodriguez, Villagutierrez, Zarate, Caulin, D. Jorge Juan, y D. Antonio Ulloa etc. porque el espiritu de sistema, sus preocupaciones nacionales, la ignorancia, y á veces el capricho y la malicia han influido tanto en la mayor parte de sus descripciones, que la América en ellas parece un país enteramente distinto del que nos demuestra el conocimiento práctico.

Sir-

Mentelle's Werk, *Cours de Cosmographie*, kann uns zum Beyspiele dienen. Im 3ten Th. S. 520 d. Ausg. von 1801 wird gesagt: die Provinz Venezuela oder klein Venedig, wird so genannt, weil ihre Hauptstadt nahe am Meere liegt. Jedermann kennt den Ursprung dieses Namens, den dieser Schriftsteller hier so gröblich verwechselt, und es ist falsch, daß die Hauptstadt der Provinz an der Küste liege, noch je gelegen habe. S. 521 spricht er von einer Provinz des Orinoco; und doch haben wir nie eine Provinz dieses Namens gekannt. — Auch sagt er: daß „der Fluß dieses Namens seinen Ursprung in den *peruanischen Cordilleren* nehme und durch vier Mündungen in das Meer auströmet.“ Aber der wahre Ursprung des *Orinoco* ist in der Gegend des *Parima*-Sees, und nachdem er mit großen Krümmungen eine Strecke von 500 spanisch Meilen durchströmt hat, ergießt er sich durch mehr als 50 Mündungen in den Ocean, von welchen sieben schiffbar sind.

Das *Dictionaire Universel de Geographie commercante* (5 Theile in 4to.), welches im 8ten Jahre der französischen Republik er-

Sirva de ejemplo el curso de *Cosmografía* de Mr. Mentelle: dice (tom. 3. pag. 520. edic. 1801) que la *Provincia de Venezuela* ó *pequeña Venecia* se llama así por que su *Capital* está cerca del mar. Todos saben el origen de este nombre, que equivoca groseramente este autor, y no es cierto que su *Capital* esté ni haya estado nunca en la orilla. En la pagina 521 habla de una *Provincia de Orinoco*, y jamás hemos conocido provincia alguna con este nombre, dice tambien que el Rio de este apellido tiene su origen en las cordilleras del Perú, y desagua en el mar por cuatro bocas: el verdadero origen del *Orinoco* está en las inmediaciones del Lago *Parima*, y despues de haber corrido un espacio de 500 leguas con grandes tortuosidades desemboca en el Océano por mas de cincuenta bocas de las cuales siete son navegables.

El *Diccionario universal de la Geografía comerciante* impreso en 5 tomos en 4º. anno 8º. de la República Francesa dice que *Caracas* es una *Ciudad de la America*

erschienen ist, sagt: „Caracas ist eine Stadt in Südamerika, in *Tierra firme*, Provinz *Venezuela*.“ Es hätte aber sagen können, daß *Caracas* nicht nur seit mehr als 150 Jahren die Hauptstadt der Provinz *Caracas*, sondern auch der Sitz einer General-Capitanie und eines Appellationsgerichtes ist, welchen die Provinzen *Venezuela*, *Maracaybo*, *Varinas*, *Cumaná*, *Guayana* etc. unterworfen sind.

Die *Encyclopedie methodique*, Buffier, Eduard, Büsching, Martinière, la Croix u. a. m., in ihren Werken über Geographie, führen mehrere ganze Provinzen unserer amerikanischen Besitzungen nicht einmal namentlich an, wie z. B. die Provinzen *Chinchás* und *Torija* in *Perú*.

Der Verfasser des neuen geographischen Wörterbuchs von Amerika\*) ist, obgleich mit dem besten Willen, auch in dergleichen Irrthümern verfallen, und so könnte ich noch viele Werke anführen, die mit diesen und vielen andern Fehlern angefüllt sind, und da sie zum Unglück einzig und allein benützt werden, uns auf

meridional de tierra firme en la Provincia de Venezuela, pudiera haber dicho que hace mas de siglo y medio que no solo es Capital de la Provincia de Caracas sino tambien Capitanía general con Audiencia, cuya autoridad se estiende á las Provincias de Venezuela, Maracaybo, Varinas, Cumaná, la Guayana etc. La Enciclopedia metódica; Buffier, Echard, Busching, Martinière, la Croix etc. en sus tratados de Geografia no hacen mencion de Provincias enteras de nuestra America como la de Chinchas y Torija en el Perú. El autor del nuevo Diccionario de America, redactor de buena fe tambien ha adoptado errores de igual naturaleza, y á este tenor pudiera citar muchas mas obras llenas de ellos, y otros muchos defectos, que por desgracia son las únicas que consultamos, y que por lo tanto nos inducen á los mismos descarríos que sus autores.

Sien-

\*) *Alcedo*,



dieselben Abwege führen, auf welchen sich ihre Schriftsteller verirrt haben.

Bey dieser Unvollkommenheit der uns bekannten Geographien von Amerika ist es die Pflicht Spaniens und der Spanier, der Welt und Europa die Wahrheit zu enthüllen. Ein Besitz von mehr als drey Jahrhunderten, die verwandtschaftlich-innigen Verhältnisse dortiger Familien mit dem Mutterlande, und die Neugierde, jene ungeheuren Strecken Landes kennen zu lernen, in welchen die Natur alle ihre Gröfse und Macht, — sey es in seinen wasserreichen Strömen, deren Austreten Seen bildet, die an Gröfse bey nahe dem mittelländischen Meere gleichkommen, sey es in seinen ungeheuern Gebirgsketten — entwickelt hat, und welche von so vielen an Farbe wie an Sitten verschiedenen Völkerschaften bewohnt werden, — alles ladet zu diesem Unternehmen ein.

Allein wie die menschlichen Kenntnisse überhaupt nur langsam fortschreiten; so ständen auch der Ausbildung der Geographie von Amerika viele Hindernisse entgegen. Zwar beeilte sich die Regierung, gleich nach der Entdeckung, die geeignetsten Befehle zu erlassen, um Nachrichten aller Art zu erhalten, und es waren die Entdecker und Eroberer nicht weniger beflissen, die von ihnen besuchten Länder in zahlreichen, sowohl gedruckten, als handschriftlichen, Beschreibungen darzustellen. In vielen spricht sich die

Siendo, pues, tan imperfectas las Geografías que conocemos, toca á la España y á los Españoles el manifestar á su nación, á la Europa, y al orbe entero el verdadero estado de la Geografía de America. La posesion de mas de tres siglos, las relaciones de familias con la Metrópoli, y la curiosidad de conocer tan dilatadas regiones en las que la naturaleza parece haber desplegado su poder ora en lo caudaloso de sus rios, cuyos desbordes forman lagos casi tan grandes como el mar mediterráneo, ora en sus enormes cordilleras: y tantas y tan numerosas naciones tan distintas en color como en costumbres, todo les convida á ejecutarlo.

Wahrheitsliebe und Genügsamkeit der Verfasser unverkennbar aus; allein viele Andere haben aus Hang zum Wunderbaren, ihre Schriften mit geträumten Nachrichten angefüllt; mehr bedacht ihrer erhitzten Einbildungskraft freyen Spielraum zu lassen, als einfach die eigentlichen Erfahrungen, die sie gemacht hatten, zu erzählen.

Einen hinreichenden Beleg hiezu giebt uns die Geschichte des eingebildeten Reiches *Eldorado* und der Stadt *Manoa*; deren Daseyn für die Leichtgläubigkeit so gewiß war, daß, um sie aufzusuchen, Flotten aus Europa und Truppen aus Amerika abgesendet wurden. Die erstern wurden durch Schiffbruch, die letztern durch das Klima und andere beklagenswerthe Unglücksfälle ausgerieben. Die Aussage, welche der Capitain *Fernando de Rivera*, Eroberer der Provinz *Paraguay*, im Jahre 1545, gerichtlich ablegte, daß sich nämlich sichern Berichten der Indier zu Folge unter dem 12. Grade südlicher Breite große Länder, viele und reiche Städte, von Amazonen bewohnt, fänden; so wie das reiche *Erim*, welches *Francisco de Póherques* um das Jahr 1635 mit vieler Verschmitztheit erdichtete und ausmahlte, setzten die menschliche Habsucht in Bewegung, und es wurden mehrere bedeutende Unternehmungen zur Auffindung dieser vielversprechenden Gebiete veranstaltet. Allerdings schienen die genauen Beschreibungen des Letztern

Mas como los progresos del entendimiento humano son tan lentos, los de la geografia americana han sufrido muchos obstáculos: y si bien, apenas se descubrió el nuevo mundo, apresuró las órdenes el Gobierno para adquirir noticias de toda especie, y no fueron menos eficaces las diligencias de los descubridores y conquistadores en formar narraciones de las tierras, que visitaban, en las innumerables que existen asi impresas como mss., hay muchas que desde luego se conoce la veracidad y exactitud de sus autores: otras muchas hay en que estos, queriendo hacer sus peregrinaciones maravillosas llenaron sus escritos de noticias soñadas, y mas atendieron à dar libre curso à sus acaloradas imagibaciones, que à manifestar con sencillez los verdaderos conocimientos que adquirian.

Bas-

teren hinlänglichen Grund zu solchen Unternehmungen zu geben; denn Póherques erzählte, wie er bey der Durchstreifung jener unbekanntén Gegenden Nachricht von dem Beherrscher derselben erhalten, wie er eine Gesandtschaft an dessen Hoflager abgeordnet, worauf dieser ihn mit grossem Prunk nach seinem Hoflager habe geleiten lassen. Er erwähnte der prächtigen Gebäude, und der zahllosen Menge von Einwohnern, die er daselbst gesehen, und das er in die kaiserliche Burg, welche aus Ebenholz, Cedernholz, Alabaster und Porphyr erbaut sey eingeführt, den Monarchen auf einem Throne von Elfenbein, umgeben von den Großen seines Volkes, erblickt habe. Das große Paytiti ist ein anderes jener exträumten Reiche, welches die Leichtgläubigkeit hinrifs, ein Gut aufzusuchen, das ihr eben

Bastante idea nos dá sobre la materia el fantástico imperio del Dorado y ciudad de Manoa; pues llegó á tanto la credulidad sobre su existencia que se destinaron armadas de Europa y tropas de la America en su solicitud. Las primeras fueron víctimas de los naufragios, y las segundas de los climas y otras desgracias muy dignas del lamento. La declaracion judicial que hizo en 1645 el Capitan Fernando de Riveya, conquistador de la Provincia del Paraguay, de grandes países, numerosas y ricas ciudades de Amazonas que por noticias confirmadas de los Indios existian en 12° de Latitud meridional: asi como el opulento Erim que figuró con arte Francisco de Póherques por el anno 1655, dieron móvil á la ambicion humana, y se tomaron varias y grandes providencias, á que á la verdad daba márgen su historia, asegurando que al transitar por aquellas incognitas regiones tubo noticia del soberano, que las mandaba, y que habiéndole despachado embajada á su corte se le hizo conducir á ella con la mayor ostentacion, y llegando á describir su grandeza refiere los soberbios edificios y lo numeroso de sus habitantes, asegura que, conducido á la imperial alcázar, reconoció ser de ebano, cedro, alabastro, y pórfido, donde recostado el Monarca en un trono de marfil estaba acompañado de los Grandes de su Nacion.

El gran Paytiti es otro de los soñados imperios con que engañada la credulidad al eco de la opulencia, se dejó arrastrar ansiosa de la pasion de lo que le pareció tao esti-



eben so wünschenswerth als wahr erschien. Mehrere sind der Meynung, daß zwar die Nachrichten, welche die Indier von *Paytiti* gaben, unrichtig gewesen seyen; aber doch auf die Thatsache gründeten, daß Manco-Ynca, Bruder Atahualpa's, der sich zum Kaiser aufgeworfen hatte, sich zur Zeit der Eroberung von *Perú* mit mehr als 40,000 Mann in die Gebürge zurückgezogen, und dort eine große Niederlassung zu Stande gebracht habe. Es wird sogar jetzt noch behauptet, daß die Völker am *Ucayali* Strom, der auch *Apurimac* genannt wird, von jenen peruanischen Flüchtlingen herstammen, die den erwähnten Fürsten begleiteten.

Das Reich *El Doradõ*, welches man in die Länderceyen der *Omaguas* versetzte, und die große Stadt *Manoa* sind nichts weiter, als einige kleine Dörfer aus ländlichen Hütten, an den Ufern der Flüsse, im Lande der *Omaguas*, welches die ehrwürdigen Väter Manuel de Sobreviela, Narciso Girbal u. a. zur Genüge dargethan haben, als sie in den Jahren 1790 und 91 in das Innere dieser weitläufigen Provinzen drangen, die mächtigen Ströme derselben besuchten, und Missionen, hauptsächlich in *Manoa* errichteten.

Eben

estimable como verdadero. Muchos infieren que la noticia que dieron los Indios de *Paytiti* fué equivocada pero nacida del antecedente de haber entrado fugitivo en el tiempo de la conquista Manco-Inca hermano del intruso Emperador Atahualpa con el número de 40 mil hombres y mas en la montaña donde fabricó una hermosa poblacion, y aun no falta quien asegure que las tribus del Río *Ucayali* à que llaman tambien *Apurimac*, son de los mismos Indios que llevó este Príncipe.

El imperio del Dorado, cuya situacion se aseguraba en la provincia de los *Omaguas*, y la gran ciudad de *Manoa* no son otra cosa que unas pequeñas poblaciones de chozas rústicas en las riveras de éstos rios como lo demuestran los Rs. PP. Fr. Manuel de Sobreviela, Narciso Girbal, y otros que internandose en 1790 y 1791 por estos dilatados países y navegando los caudalosos rios que los rodean, han establecido misiones principalmente en los pueblos de *Manoa*.

Ni

Eben so dürfen wir hier das Land *Quivira* nicht vergessen, welches nordwärts von *Neu-Mexico* gelegen seyn soll, und dessen *de l'Isle* in seinen neuen Karten der Entdeckungen des Admirals *Fonte* an mehrern Stellen, auch *Philipp de Buache* in einem 1753 zu Paris gedruckten Werke erwähnt. Auch der geschriebene Bericht unter dem Titel: *Unternehmung, oder Entdeckung im Lande Quivira*, im Jahre 1662 durch *Don Diego Dionisio de Peñalosa*, Gouverneur von *Santa Fe* in *Neu-Mexico*, *Adelantado* (wie er sich selbst betitelt) von *Chili* und von dem großen Lande *Quivira*, gehört hierher. Diese Dokumente insgesamt schienen das Daseyn jenes Landes zu verbürgen, und machten die Unüberlegten in der That daran glauben. — Aus den Titeln des gedachten *Peñalosa* ist zu schließen, daß er eine und dieselbe Person mit jener sey, welche der Admiral *Fonte* in der Relation seiner Expedition, die um 1640 von *Lima* auslief, bezeichnet, wo er sagt, daß derselbe ein junger Mann vom Stande, sehr unterrichtet in der *Cosmographie*, und ein Neffe des *Don Luis de Haro*, ersten Ministers Königs *Philipp des IV.* gewesen sey. Doch verdient alles dieses nun auch nicht die mindeste Beachtung mehr, seitdem der *Linien-Schiffs-Capitain Don Martin Fernandez de Navarrete* in seiner vortreflichen Einleitung zur Beschreibung der Reise der *Goeletten Sutil und Me-*

xi-

Ni es de olvidar el país de *Quivira* situado al Norte del nuevo Méjico de quien en varias partes habla *Mr. de l'Isle* en sus nuevas Cartas de los descubrimientos del Almirante *Fonte*, y las consideraciones geográficas de *Felipe de Buache* en un tomo 4. impreso en Paris en 1753. La relación manuscrita con el título de *Tornada ó descubrimiento al país de Quivira en 1662 por D. Diego Dionisio de Peñalosa Gobernador de Sta. Fe en el nuevo Mexico, Adelantada (que se dice) de Chile y de la gran Quivira*. Todos son documentos que indugeron á creer la legitimidad de tales existencias, y arrastraron los incautos y poco reflexivos á creerlo: por los títulos del citado *Peñalosa* es de presumir que sea el mismo que cita el Almirante *Fonte* en la re-

la-

*xicana* nach der Meerenge von *Fuca*, auf eine keinen Zweifel übrig lassende Art, die Unwahrheit der *Ponte*'ischen Reise bewiesen hat. Wir dürfen um so weniger jenen abgeschmackten Nachrichten auch nur den geringsten Glauben beymessen, wenn wir die Reisen berücksichtigen, welche in jene Gegenden in den Jahren 1776 und 77 von den ehrwürdigen Vätern *Velez*, *Escalante* und *Anastasio Dominguez* bis zu dem 43ten Grade nördlicher Breite, von *Don Carlos Dehault Delassus*, Obristen und Gouverneur, Lieutenant von *Ober-Luisiana* und dessen Zugehörigen im Jahre 1805, von den Capitains *Lewis* und *Clarke* im Jahre 1804 auf Befehl der vereinigten Staaten zur Entdeckung des Ursprungs des *Missuri* (auf welcher Reise dieser Strom weiter als 500 Meilen aufwärts von seiner Mündung in den *Mississippi* und bis auf den 47sten Grad und 50 Minuten n. B. untersucht wurde), sowie endlich von *Alexander Mackenzie*, welcher in den J. 1789, 92 und 93 *America* von *Fort Chipiuyan*, bis in die Nähe der Inseln der *Königin Charlotte* im großen nördlichen Ocean, und bis zum 69° N. B. quer durchschnitt, — ausgeführt wurden. Alle diese Reisenden haben nun keine Spuren von der Existenz einer ausgedehnten oder civilisirten Provinz in diesen Gegenden gefunden, sondern im Gegentheile

ist

lacion de su expedicion que salio de Lima en 1640 diciendo era un Caballero jóven muy instruido en la Cosmografia, y sobrino de D. Luis de Haro, primer Ministro del Rey Felipe 4to. Ya no es razon detenerse mas en esto despues que el Capitan de Navio D. Martin Fernandez de Navarrete en su preciosa introduccion al viage de las Goletas Sútil y Mejicana el estrecho de *Fuca*, demuestra casi à no quedarnos duda la fasedad del viage de *Fonte*: y por lo tanto tampoco debemos dudar de la patraña de semejantes relaciones; mucho mas si atendemos à los viages emprendidos à aquellas regiones en 1776 y 77 por los PP. *Velez* y *Escalante*, y *Anastasio Dominguez* hasta los 43 grados de Latitud boreal; al de D. *Carlos Dehault Delassus* Coronel y Teniente Gobernador de la alta *Luisiana* y sus dependencias en 1805: al del Capitan *Lewis* y *Clarke* en 1804 de órden del Gobierno de los Estados- Unidos para descubrir

las

ist der größte Theil der von ihnen durchkreuzten Länder beynahe ganz entvölkert, und ihre wenig zahlreichen Einwohner bestehen in noch ganz wilden Horden.

Derley Erdichtungen aber sind ein Hinderniß für die Geographie, und, nur um dieses zu zeigen, haben wir uns so lange bey ihrer Aufzählung verweilt. Aber sogar bis in unsere Tage hat dieser Uebelstand fortgedauert. Die berühmigten Städte *de los Cesares* und *Aucahuicas* (welche einige für eine und dieselbe halten) im Königreiche *Chili*, die so nahe an unsere Colonien von *Valdivia* und *Chiloe* gesetzt werden, geben einen überzeugenden Beweis hiervon: Ueber diese Erdichtung bestehen mehrere handschriftliche Nachrichten, und insbesondere ein Wegweiser, oder wahrer und gewisser Weg, von der Stadt *Buenos-Ayres*, nach jener der Spanier, insgemein die bezauberte Stadt *de los Cesares* genannt, durch *Silvestre Antonio Diaz de Rojas*; An den König unsern Herrn, den 18. May 1716.“ Nachdem der

An-

las cabeceras del Rio Misuri, el que recorrió por mas de 500 leguas desde su desemboque en el Misisipi llegando á la latitud de 47 grados y medio; y sobre todo los descubrimientos en 1789, 92, y 93 de Alejandro Makencie que atravesó la America desde el Fuerte Chipiuyan hasta las inmediaciones de las islas de la Reyna Carlota en el grande Océano boreal por la latitud de 69 grados: estos viageros no solo no han encontrado señales ni rastros de la existencia de ninguna provincia de consideracion y civilizada, sino bien al contrario, la mayor parte de los paises que han atravesado, son casi desiertos, y sus naciones poco numerosas repartidas en tribus de salvages.

Peró tales ficciones son un obstáculopara la Geografia, que es por lo que se nos deslizó la pluma en su enumeracion. Hasta nuestros dias continuó este vicioso proceder, y las decantadas ciudades de los Cesares y Aucahuicas (que algunos creen una misma) en el Reino de Chile, y próximas á nuestras Colonias de *Valdivia* y *Chiloe* lo prueban y convencen: sobre ellas existen varias relaciones mss. y sobre todas el *Derrotero* ó camino cierto y verdadero desde la Ciudad de *Buenos-Ayres* á la de los Españoles que vulgarmente llaman la encantada Ciudad de los Cesares, dada por *Silvestre*

An-



Autor den Weg dahin mit vielen Details beschreibt, erzählt er von der Pracht der Strassen und Häuser dieser Stadt, von ihrer vortheilhaften Lage, von der Bildung, die dort herrscht, und setzt hinzu, daß ihr Gebieth sich wenigstens auf 260 Meilen weit ausdehnt, eine Ausdehnung, welche, wenn sie von Norden nach Süden genommen wird, unsere Ansiedlungen in sich begreifen würde; die aber von Osten nach Westen genommen, noch unwahrscheinlicher ist; denn unter jenen Parallelen ist am breitesten Orte die Entfernung von einem Meere zum andern nicht über 160 Meilen.

Wir haben noch ein anderes Manuscript vom 7. April 1774, betitelt: „Geschworener Bericht, welchen der Capitain der Infanterie und Dollmetscher der Stadt und Festung *Valdivia* Don Ignacio Pinuer dem Hochgebietenden HerrnPräsidenten von *Chili*, Don Agustin Jauregui überreicht, über eine große von Spanien bewohnte Stadt mitten unter den Eingebornen gelegen, worin ihr Ursprung, Lage, Festungswerke, Waffen, Wege etc. beschrieben werden.“ Die Leichtgläubigkeit und die überspannte Einbildungskraft dieses Officiers geht so weit, daß er auf Gefahr seines Kopfes die Wirklichkeit dieser Stadt betheuert.

*Antonio Diaz de Rojas al Rey Ntra Señor en 13 de Mayo de 1716.* Despues de señalar el camino con muchos detalles para dirigirse à ella, describe lo magnifico de sus casas y calles, el ventajoso local que ocupa, su civilizacion, y añade que la jurisdiccion era de 260 leguas à lo menos, jurisdiccion que tomada de norte à sur estarian comprendidas en ella nuestras poblaciones, y siendo de occidente à oriente seria mas inverosimil, pues por aquellos paralelos solo hay por la parte mas ancha 160 leguas de uno à otro mar.

Hay tambien otro escrito de 7 de Abril de 1774 con el titulo de *Relacion jurada que hace el Capitan graduado de infanteria y lengua (ò intérprete) de la plaza de Valdivia, D. Ygnacio Pinuer al M. Y. Sr Presidente de Chile D. Agustin Jauregui.*

ert. Endlich müssen wir noch eine Denkschrift über die Entdeckung und Wiedereroberung der Stadt *Osorno* anführen, welche Don Manuel de Orejuela am 28. Juni 1775 dem Könige überreichte. Er erwähnt darin Falkoner's, und giebt alles für gewiss und wahr aus, was dieser Engländer in seiner Beschreibung der *patagonischen Küste*, die in *London* erschienen ist, angeführt hat.

Obleich jedoch solche falsche Nachrichten der Geographie im Wege stehen, so haben sie doch auf der andern Seite den Nutzen gehabt, Veranlassung zu Untersuchungen zugeben. Sie bewogen nämlich die Regierung, an die Existenz dieser Städte zu glauben, welche, nach Einigen durch die Mannschaft dreier Schiffe, die von der, aus vier Segeln bestehenden Expedition des Bischofs von *Plasencia* 1546 in der *magellanischen Strasse* scheiterten, nach Andern von den Ueberresten der 1599 durch die Eingebornen zerstörten Städte *Osorno*, *Valdivia*, *Imperial* und *Villa-Rica* gegründet worden seyn sollten. Die ältesten Expeditionen dieser Art, welche von Geronimo Luis de Cabrera, Gouverneur von *Tucuman* 1638 und vom Pa-

*gul de una ciudad grande de Españoles situada entre los Indios, en que declara su origen, situacion, fortaleza, armas, caminos etc., llegando à tal extremo la credulidad de la exáltada imaginacion de este Oficial que afirma sobre su cabeza la existencia de esta ciudad; y por último el memorial que presentó al Rey en 28 en Junio de 1775 D. Manuel José de Orejuela sobre la reconquista y descubrimiento de la Ciudad de Osorno, el que citando à Falkoner, dà por supuesto y veridico todo cuanto dice este Ingles en su descripción y mapa de la costa Patagónica publicada en Londres.*

Convenimos de buena fé que si bien estos hechos falsos son un obstáculo para la geografia, estas y otras relaciones semejantes contribuyeron por otro aspecto à aumentar sus indagaciones: porque indujeron al Gobierno à creer que pudieron existir estas ciudades formadas segun unos por las tripulaciones de tres buques perdidos en 1540 en el estrecho de Magallanes de los cuatro de la expedicion del Obispo de

Pater Geronimo Montemajor, theils von *Chili*, theils von der *patagonischen* Küste aus, unternommen wurden, um jene fabelhaften Orte zu entdecken, hatten, nach großem Kostenaufwande, die Beschämung der Leichtgläubigen, welche Gewicht auf so falsche Angaben gelegt hatten, zu gleicher Zeit aber auch eine genauere Bekanntschaft mit dem Innern jenes Landes zur Folge.

Die merkwürdigsten Unternehmungen, welche zu diesem Zwecke gemacht wurden, sind aber, einmal diejenige, welche der Connetable Pedro José Alvarez im J. 1777 vom *Bueno-Fluss*, an der Küste von *Chili* an bis zum 45ten Grad südlicher Breite bewerkstelligte, wobey er, mehr als 40 Meilen gegen Südost vordringend, weder eine Stadt, noch Spuren, dafs je eine da gestanden habe, gefunden hat; dann diejenige, welche der ehrwürdige Pater Fray Francisco Martinez aus dem seraphischen (Franziskaner-) Orden 1791, auf Befehl des Vice-Königs, Dn. Francisco Gil de Lemus unternahm. Dieser Geistliche drang in das Innere des festen Landes nordöstlich der Insel *Chiloe*, in der Gegend der Steppen von *Relancavi*, 55 Meilen weit vor, ohne etwas anders als einige

de Plasencia, y segun otros por los desgraciados restos de los que pudieron escapar de las ciudades de Osorno, Valdivia, Imperial y Villa-rica, destruidas por los Indios en 1599. Asi dispusieron nuevas expediciones ademas de las hechas anteriormente por Gerónimo Luis de Cabrera, Gobernador del Tucuman en 1558, y el P. Gerónimo Montemayor en 1662, ya desde Chile, y ya desde la Costa Patagónica con el objeto de descubrirlas; siendo el resultado, despues de grandes dispendios, la confusion de los crédulos de semejantes patrañas, y el conocerse mas aquellas Provincias. Las mas notables escursiones hechas al intento son la que ejecutó el Condestable Pedro José Alvarez en 1777 desde el Rio Bueno en la Costa de Chile hasta la Latitud de 45 grados austral caminando hácia el Sueste mas de 40 leguas sin hallar vestigios de ciudad alguna, y mucho menos muestras de haber existido: y la ejecutada por el R. P. Fr. Francisco Martinez de la órden Seráfica en 1791 de órden del Excellentísimo Sr. Virrey D. Juan Francisco Gil de Lemus. Internándose aquel Religioso por el estero de Relancavi

nige bedeutende Landseen und elende Blätterhütten der Eingebornen gefunden zu haben. Von *Buenos-Ayres* aus wurden mehrere Untersuchungs-Expeditionen nach der *patagonischen Küste* abgeschickt, und, wenn sie auch nicht eigens zu obigem Zwecke bestimmt waren, so wurde derselbe demnach immer ein Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit. Andere überzeugende Beweise der Falschheit dieser erdichteten Nachrichten haben im J. 1746 die PP. Jesuiten Matias Astrobol, José Cardiel und José Quiroga, die Piloten der königl. Flotte Don Juan Callejas, Tafor, Peña, und viele andere geliefert. Besonderes Licht aber haben die Nachforschungen des Superintendenten Don Antonio Viezma über diese Sache verbreitet, welcher, nachdem er vom Hafen von *San Julian* 60 Meilen weit bis an die Gebirgskette landeinwärts gedrungen war, den Ursprung des Flusses *Santa Cruz* unter dem 50ten Grad südlicher Breite in einem großen Landsee entdeckte. Endlich bemerken wir in dieser Hinsicht die äußerst genaue Untersuchung des *Rio-Negro*, welchen der Pilot Don Basilio Villarino im J. 1785 auf mehreren Canoen beschriffte, auf welcher Reise er nahe bey *Valdivia* bis an die Gebirgskette der *Anden* kam, und

120

cavi en la costa firme al Nordeste de la isla de Chiloe, anduvo 55 leguas sin hallar mas que algunas lagunas de consideracion, y miserables tolderias de Indios. Por la Costa Patagónica y desde Buenos-Ayres fueron varios los reconocimientos que se emprendieron, y aunque no solo con este objeto siempre fué una particularidad que no olvidaban, y que por último han demostrado con nuevas pruebas la falsedad de estas apócrifas noticias en 1746. los PP. Jesuitas Matias Astrobol, José Cardiel, y José Quiroga: los Pilotos de la R. Armada D. Juan Callejas, Tafor, Peña, y otros muchos, pero mas particularmente los reconocimientos del Superintendente D. Antonio Viezma que internándose mas de 60 leguas por el Puerto de S. Julian hasta la cordillera, descubrió en una gran Laguna el origen de Río del Sta Cruz en 5 grados de latitud meridional, y finalmente el prolixo reconocimiento del Río Negro que desde fines de 1782 hasta Mayo de 1785 navegó el Piloto D. Basilio Villarino en varias cañas, habiendo llegado hasta la Cordillera de los Andes, y cerca de Valdivia, é

in-



120 Meilen in gerader Linie ins Innere vorgedrungen, einen ausführlichen Plan des *Rio Negro* und von einem Theil des *Rio Colorado* aufnahm, und verschiedene Punkte der Breite astronomisch bestimmte. Auf keiner von allen diesen Entdeckungs-Reisen, obgleich man fast immer mit den Eingebornen bekannt wurde, hat man jemals auch nur die geringsten Spuren gefunden, welche dergleichen Fabeln hätten veranlassen können.

Wenn unsere Kunde von der Geographie Amerika's schon erweitert wurde, indem man solchen Chimären nachjagte, so mußten wohl aus richtigeren Ansichten unternommene Reisen einen noch bessern Erfolg haben. Unter diesen ist vorzüglich jene zu erwähnen, welche der Obrist der Milizen von *Salta*, Don Juan Adrian Fernandez Cornejo auf seine eigenen Kosten am 9. Juli 1790 unternommen hat. Dieser edle Vaterlands-Freund, voll Enthusiasm und Eifer, die geographischen und merkantilen Kenntnisse zu erweitern, schiffte sich auf dem wasserreichen Strome *Rio Bermejo* ein, welcher unter den Namen *Torija*, *Siancas* und *Grande* die ausgedehnte Provinz *Cháco* bewässert, und sich in den *Paraguay*-Strom stürzt. Er durchreiste mit vielen Kosten, Aufopferungen

introduciendose mas de 120 leguas en linea recta lizo varias observaciones de Latitud formando un Plano muy detallado de este rio, y parte del Colorado. En ninguna de estas expediciones, aunque trataron casi siempre con los Iodios, jamás hallaron vestigias de semejantes ficciones.

Si buscando tales quimeras se rectificaba la geografia, tambien se lograba este éxito con viages mejor pensados: no siendo de callar el del Coronel de milicias D. Juan Adrian Fernandez Cornejo vecino de Salta. Emprendiólo à sus espensas en 9 de Julio de 1790, y navegando el caudaloso rio Bermejo que con los nombres de Torija, Siancas, y Grande, atraviesa la dilatada Provincia del Cháco, y concluye en el Paraguay, logró este patricio lleno de entusiasmo y zelo por el aumento de los conocimientos geográficos y comerciales, atravesar paisés de que no teniamos noticias

por

gen und Gefahren eine Strecke von mehr als 300 Meilen Ländereyen, von denen wir noch keine Nachrichten hatten, und lieferte einen neuen Beweis, daß dergleichen reiche Provinzen und Städte in jenen entfernten Parallelen nur in den Köpfen der Befangenen und Leichtgläubigen existirt haben.

Noch viele frühere Nachrichten dieser Art könnte ich beybringen, allein da ich, ohne Ihre Aufmerksamkeit zu ermüden, bloß das Nothwendigste anführen wollte, um zu zeigen, wie sehr die Geographen, durch solche Erdichtungen irreführt, sich betrügen, und von der Wahrheit abweichen mußten, so genügt das Bisherige.

Die alten Karten, deren ich eine große Anzahl gesehen habe, sind voll Irrthümer. Wenn wir die des Juan Martinez de Mesina vom J. 1587 untersuchen, so finden wir nebst vielen andern ungeheuern Fehlern, daß die Breiten durchaus um 1 und 2 Grade falsch angegeben sind, — daß die Städte, die ganz hart an der Küste liegen und immer lagen, hundert und mehr Meilen in das Innere versetzt werden. *Buenos-Ayres*, dessen Gebäude vom *Plata-*  
Stro-

por mas de 300 leguas, y á costa de mil fatigas y dispendios comprobar tambien la ficcion de que tales provincias y ciudades ricas no existieron por aquellos paralelos distantes, sino en las cabezas de muchos sencillos ó preocupados.

De muchas noticias de esta especie, pero anteriores á las de arriba, pudiera hacer mencion; pero siendo solo mi ánimo apuñtar lo preciso para, sin cansar vuestra atencion, dar la causal de porque guiados de aquellas ficciones los geógrafos erraban tanto, basta lo dicho.

En efecto aunque he visto un gran número de Cartas si examinamos el Mapa de Juan Martinez de Mesina en 1587 ademas de notarse imperfecciones enormes, las latitudes llegan á estar erradas en uno y dos grados, las ciudades, que estaban y estan situadas muy cerca de la costa, las coloca ciento y mas leguas en lo interior; *Buenos-Ayres*, de la que el Rio de Plata lame las casas, en este mapa dista 15 leguas de

Strome bespült werden, befindet sich in dieser Karte 15 Meilen weit vom Ufer. An das Ufer (des Rio *Paraná*) setzt er die Städte *Singatas* und *Mepenes*, die uns unbekannt sind, und die nie existirt haben. Westwärts vom *Cap Victoria* fügt er einen Landstrich von 140 Meilen an, und so fort verfällt er in solche Irrthümer, welche uns zur Genüge die äusserst geringen Kenntnisse der Geographen jener Epoche beweisen. Etwas ausführlicher und schon in einigen wenigen Punkten verbessert sind die Karten, welche das *Islario* von *Andrés García de Cespedes*, erstem Cosmographen des Königs Philipp des III. enthält, und die als Manuscript, so wie die vorige, in der hiesigen königl. Bibliothek aufbewahrt sind. Jedoch ist, mit Ausnahme von *Fernambuco*, an der Küste von *Brasilien*, der äussersten nordwestlichen Spitze der Insel *Trinidad*, de *Barlovento*, und des *Cap de la Vela* auf *Costa firme*, auf allen andern Punkten der geringste Fehler ein ganzer Grad der Breite. Die Längen-Grade sind eben so wenig genau angegeben. Denn, z. B. zwischen *Fernambuco* und *Cabo blanco* auf der westlichen Küste, wo Amerika am breitesten ist, giebt er  $65^{\circ}$  an, da deren doch nicht mehr als  $45^{\circ}$  sind; zwischen *Buenos Ayres* und *Chili*  $20\frac{1}{2}^{\circ}$ , und es sind nicht mehr als  $13^{\circ}$ . *Lima* versetzt er 50 Meilen weit von der Küste, da diese Stadt doch nicht weiter, als 2 Meilen von derselben entfernt ist, noch jemals war.

Die

de la orilla: siguiendo el rio Paraná en su margen occidental, coloca las ciudades de Singatas, Mepenes, que no conocemos ni han existido jamás: aumenta pedazos de tierra al occidente de Cabo Victoria de 410 leguas; y á este tenor tales yerros que nos manifiestan los pocos conocimientos de los geógrafos de aquella época. Algo mas detalladas y corregidas aunque en pocos puntos están las cartas insertas en el Islario de Andrés García de Cespedes, Cosmógrafo Mayor del Rey Felipe 3<sup>o</sup> mss., que existe como el anterior mapa en la Rl. Biblioteca de esta Corte; sin embargo á escepcion de Fernambuco en la Costa del Brasil, el extremo Nordeste de la isla Trinidad de Barlovento y Cabo de la Vela en la costa firme, en los demas puntos el menor error es de

un

Die Karten des Sanson, welche im J. 1692 erschienen, obgleich ziemlich genau in den Breiten, sind in den Angaben der Längen fehlerhaft. So giebt er die Länge zwischen Pernambuco und Cabo Blanco auf  $56^{\circ}$ , d. i., mit  $15^{\circ}$  Ueberschuß an. Die Karten, welche sich bey den Decadas von Herrera befinden, enthalten dieselben geographischen Irrthümer, wie die andern. Und so könnte ich eine Menge Denkmäler der ältern Geographie anführen, welche bloß dazu dienen, uns ihre Unbrauchbarkeit zu beweisen. Diese Unkenntniß, und die widerrechtliche Tendenz der Portugiesen, gegen Osten die Küsten von Brasilien immer weiter auszudehnen, damit innerhalb ihrer Gränzen ein großer Theil von Amerika eingeschlossen bliebe, sind die Ursache, daß die geographischen Zweifel, die man in jener Epoche hatte, auf längere Zeit eingewurzelt bleiben konnten.

Allgemein bekannt sind die Veranlassungen der Bulle Alexanders des VI. v. J. 1493, und des am 7. Juni 1494 geschlossenen

Tratado de Madrid, in welchem sich die Länge zwischen Pernambuco und Cabo Blanco auf  $56^{\circ}$  angegeben ist. Die Bulle enthält die Bestimmung, daß die Küsten von Brasilien nicht weiter als  $46^{\circ}$  in der Länge von der Costa del Brasil sich erstrecken sollen. Die Karten des Sanson sind nicht genau, weil die Länge zwischen Pernambuco und Cabo Blanco auf  $56^{\circ}$  angegeben ist, und die Länge zwischen Lima und Buenos-Aires auf  $63^{\circ}$  angegeben ist, während die wirkliche Länge zwischen Lima und Buenos-Aires nur  $45^{\circ}$  beträgt. Die Karten des Sanson sind nicht genau, weil die Länge zwischen Pernambuco und Cabo Blanco auf  $56^{\circ}$  angegeben ist, und die Länge zwischen Lima und Buenos-Aires auf  $63^{\circ}$  angegeben ist, während die wirkliche Länge zwischen Lima und Buenos-Aires nur  $45^{\circ}$  beträgt.

Las cartas de Sanson publicadas en 1692, aunque casi exactas en las latitudes, no lo están en las longitudes, pues entre los mencionados puntos de Pernambuco y Cabo Blanco da de estension 56 grados, esto es, 15 grados de esceso; en los mapas, que acompañan las decadas de Herrera, se echan de ver los mismos errores geográficos, que en los demas, y asi pudiera citar innumerables monumentos de esta clase, que solo sirven para manifestarnos lo inútil que nos son en el día. Esta ignorancia, y la malicia de los Portugueses en adelantar hacia el Oriente la Costa del Brasil, para que les cupiese en sus límites mucha parte de la America, fueron motivos de que se arraigasen por mas tiempo las dudas, que hasta aquella época habia.

Bien



Fundamental-Traktats von *Tordesillas*, so wie auch der vielfachen Zwiespalte, Intriguen und Streitigkeiten, welche sowohl aus jenen, als aus den spätern Verträgen zwischen den Kronen von Castilien und Portugal entstanden sind; Streitigkeiten, welche, ob sie gleich ganz geeignet waren, die Geographie zu verwirren, ihr nichts desto weniger Gelegenheit zu Fortschritten und Vervollkommnung gaben, und beytrugen, den boshaften Betrug der portugiesischen Cosmographen Pedro Nuñez und de Texeira zu entlarven, welche Amerika gegen Aufgang 200 Meilen in ihren Karten vorrückten, obschon ihnen die wahre oder beyläufige Lage der Küste von *Brasilien* gewifs nicht unbekannt war.

Diese falschen Ansichten noch besser aufzuklären, trugen selbst die traurigen Vorfälle bey, mit welchen das verflossene Jahrhundert anfieng, denn, als die unaußhörlichen Seeräubereyen der Flibustier auf den westlichen Küsten von Amerika die Zulassung von französischen Register-Schiffen im J. 1702 nothwendig gemacht hatten, bediente sich die Pariser Akademie der Wissenschaften dieser

Bien sabidos son los motivos de la Bula de Alejandro 6to. de 1493, y que fueron los mismos del célebre tratado fundamental de Tordesillas en 7 de Junio de 1494; y las muchas disputas é intrigas, que de ella y de los posteriores tratados se originaron entre las dos coronas de Castilla y Portugal: disputas que si bien tiraban á embrollar la geografia dieron motivo á mayores adelantos y perfeccion, y tambien á manifestar la malicia y engaño de los cosmógrafos Portugueses Pedro Nuñez y de Texeira, que en sus mapas adelantaban la America hácia el Oriente 200 leguas, sabiendo la verdadera ó aproximada situacion de la costa del Brasil.

Contribuyeron á aclarar estas falsas teorías los tristes sucesos, con que empezó el siglo anterior, pues despues de las continuas piraterias de los Fliboustieres en las costas occidentales de America, la necesidad hizo consentir la introduccion de registros franceses en ellas en 1702; y la Academia de ciencias de Paris se valió de estos

ser Gelegenheit, indem sie auf denselben Männer mit einschiffte, welche astronomische Beobachtungen zu machen verstünden, und sie mit Instrumenten und Instruktionen ausrüstete, um genaue Reise-Routen verfertigen zu können. Unter diesen Astronomen verdient vor allen eine besondere Auszeichnung, der Pater Luis Feuillée, ein Geistlicher aus dem Paulaner-Orden, welcher am 14. Oct. 1707 sich zu *Marseille* einschiffte, und, nachdem er verschiedene astronomische Beobachtungen zu *Buenos-Ayrés* angestellt hatte, den 9. April 1709 zu *Lima* ankam, von wo er, nachdem er die Lage dieser Hauptstadt astronomisch bestimmt hatte, wieder nach Frankreich zurückkehrte. Man darf sagen, daß er der erste Astronom war, welcher mit einiger Genauigkeit die Lage eines Theiles der Küsten von *Patagonien*, *Chili* und *Peru* angegeben hat. Während seines Aufenthaltes zu *Lima* hatte er den Don Alexandro Durand zum Schüler, welcher, nachdem er sich in der Astronomie vervollkommenet, eine Pflanzschule dieser Wissenschaft dort hinterließ, aus welcher später Don Pedro Peralta und Don Cosme Bueno, Professor der Mathematik und erster Comograph des Königreichs *Peru*, sich besonders vortheilhaft auszeichnend, hervorgieng. Wir verdanken diesen ein vortreffliches gedrucktes Werk, betitelt: „Verzeichnifs der Vicckönige von *Peru*, mit der Geschichte und Beschreibung

éstos buques, para embarcar en ellos sugetos capaces de hacer observaciones astronómicas, facilitándoles instrumentos y dándoles instrucciones para que dirigiesen sus derrotas con acierto. Entre todos ellos merece particular distincion el P. Luis Feuillée Religioso Minimo, que salió de Marsella en 14 de Diciembre de 1707, y haciendo varias observaciones astronómicas en Buenos-Ayres llegó á Lima en 9 de Abril de 1709 en donde despues de establecida la situacion astronómica de esta Capital se restituyó á Francia. Puede decirse que fué el primer Astrónomo que colocó con regular precision parte de las Costas Patagónica, Chile, y Peru. Durante su mansion en Lima tubo por discipulo al médico D. Alejandro Durand, que despues se ejercitó mucho en la Astronomia, y dejó un plantel de esta ciencia en la que sobresalieron D. Pedro Pe-

schreibung der Erzbisthümer und Bisthümer von *Lima, Arequipa, Trujillo, Huamanga, Cuzco, Charcas oder Chuquisaca, la Paz, der Missionen von Apolobamba, Paraguay, Tucuman, Gran Cháco, Buenos-Ayres, Santiago de Chile und la Concepcion,*“ welches im J. 1779 zu *Lima* erschienen ist. Dieses Werk und die Karten, welche früher durch Don Juan Ramond in einigen Provinzen von *Peru* und andern aufgenommen wurden, sind die einzigen hinlänglich ausführlichen Hülfsmittel, welche wir über jene Gegenden besitzen.

Hr. Frezier, *Ingénieur ordinaire* des Königs von Frankreich, folgte dem Pater Feuillée, und schiffte sich nach Amerika im April 1712 ein. In den zwey darauf folgenden Jahren durchreiste er einen Theil der Küsten von *Brasilien, Patagonien, Chili und Peru*. Seine Beschreibungen und Plane sind mit der größten Wahrheit verfaßt, und seine Karten sind mit einer Genauigkeit und Zuverlässigkeit verfertigt, die man von einem Manne, der weder die Astronomie, noch die Schiffahrtskunde gründlich kannte, zu erwarten nicht berechtigt war.

#### Die

Peralta y D. Cosme Bueno Catedrático de Matemáticas y Cosmógrafo Mayor del Reyno del Perú, à quien somos deudores de su excelente impreso titulado: *Catálogo de los Virreyes del Perú con sucesos y descripcion de los Arzobispados y Obispados de Lima, Arequipa, Trujillo, Huamanga, Cuzco, Charcas ó Chuquisaca, de la Paz, Misiones de Apolobamba, Paraguay, Tucuman, el gran Cháco, Buenos-Ayres, Santiago de Chile, y la Concepcion*; publicado en Lima en 1779. Esta obra y los mapas levantados anteriormente por D. Juan Ramond de algunas Provincias del Perú y otras han formado los únicos mss. bastante detallados, que se conocen de aquellos dominios.

Siguió al P. Feuillée Mr. Frezier Ingeniero ordinario del Rey de Francia, que salió de Europa en Abril de 1712, y durante los dos años siguientes recorrió parte de las costas del Brasil, Patagónica, de Chile y Perú; sus descripciones y pla-

Die Reisen nach Süd-Amerika vervielfältigten sich immer mehr, theils auf fremden, theils auf einheimischen, sowohl königlichen, als Kauffarthey-Schiffen; einige des Handels wegen unternommen, andere — wie z. B. die des unsterblichen Cook — um das Gebiet des Wissens in Geographie, Physik, Nautik und Politik zu erweitern; wieder andere, um Ansiedlungen an den Küsten zu gründen; alle jedoch bloß auf die allgemeinen Hülfsmittel der Schiffahrtskunde beschränkt, so daß sie für Geographie nichts, als einige zwar ausführliche, dennoch aber in Hinsicht der Situationen mit Bezug auf die Gestirne im Ganzen höchst unvollkommene Karten lieferten.

Wir würden zu sehr ins Kleine gehen müssen, wenn wir den Wust von Karten und Plänen anführen wollten, welche seit einem Jahrhunderte öffentlich erschienen sind, und jene, welche noch als Manuscripte, von allen Küsten dieses ungeheuren Festlandes vorliegen. Doch haben sie uns alle als Stufenleiter und Wegweiser gedient,

nos son de la mayor exactitud y sus cartas están formadas con toda la precision que no debía esperarse de un hombre que no coocia à fondo ni la Astronomia, ni el arte de navegar.

Continuáronse siempre los viages al mediodia de la America ya por buques estrangeros y ya por buques del Rey asi estranos como nacionales, unos con el interés de especulaciones mercantiles, otros, como el inmortal Cook, con él de adelantar la geografia náutica, física y política, y otros para formar establecimientos en las costas, pero casi todos ellos sin mas auxilios, que los comunes de la navegacion por manera que no produgeron otra cosa que mapas detallados, pero imperfectos en cuanto à sus posiciones relativas con los astros.

Seria demasiada nimiedad referir el cúmulo de cartas y planos que en el discurso de un siglo se han dado à luz, y de los que existen mss. de todas las costas de este inmenso continente; todas ellas han servido de guia y escala para llegar à la cumbre de la perfeccion bajo los auspicios de nuestro amado Soberano. De su Rl. órden se emprendieron en 1785, y 1788 dos expediciones à las órdenes del Capitán



dient, um unter dem Schutze unseres geliebten Monarchen auf dem Gipfel der Vollendung zu gelangen. Auf seinen Befehl wurden unter der Leitung des Linien-Schiffs-Kapitains Don Antonio de Cordova in den J. 1785 und 1788 zwey Expeditionen ausgerüstet, mit den vortrefflichsten Instrumenten und der Astronomie wohl kundigen Officieren versehen, um neuerdings die *Magellanische* Strafe und die zunächst gelegenen Küsten zu untersuchen, deren herrliche und erleuchtete Resultate auf Befehl des Königs zu *Madrid* in 2 Bänden gedruckt wurden, und welche durch ganz Europa bewundert, und in mehrere fremde Sprachen übersetzt worden sind.

Bald darauf, in der Mitte des J. 1789, giengen die königlichen Corvetten, *Descubierta* und *Atrevida*, von *Cadiz* aus unter Segel, vollkommen ausgerüstet mit allen jenen Hülfsmitteln, welche die gewisse Erreichung des Zweckes ihrer Sendung, nämlich der Verfertigung von ganz richtigen Karten unserer amerikanischen und asiatischen Besitzungen und möglichst genauen Darstellung ihrer physischen und politischen Geographie verbürgen konnten. Das Resultat dieser Expedition, nach einer Reise von 5 Jahren, bestand, was Amerika betrifft, in einer genauen Untersuchung der Küsten,  
vom

tan de navio D. Antonio de Córdoba con excelentes instrumentos, y Oficiales Astrónomos para hacer nuevos reconocimientos en el Estrecho de Magallanes y costas inmediatas, cuyos luminosos resultados se publicaron de Rl. orden en dos tomos impresos en Madrid, y que han sido muy celebrados por Europa, y aun traducidos en varias lenguas.

Seguidamente á mediados de 1789 salieron de Cádiz las corbetas del Rey *Descubierta* y *Atrevida*, provistas de cuanto pudiese conducir al completo desempeño del objeto que llevaban, de formar mapas correctos de nuestros dominios de América y Asia, y manifestar en cuanto fuese posible la geografia física y política. El resultado de ésta expedicion despues de cinco años fué por lo que respecta á toda la  
Ame-

vom Plata-Strome angefangen um das *Cap Horn* von *Chili*, *Peru* und *Neu-Spanien* auf der westlichen Seite bis unter dem  $60^{\circ}$  N. B. Viele Punkte wurden durch astronomische Beobachtung auf dem Lande, mit Chronometern und vortrefflichen Instrumenten, auf einer Küstenstrecke von 2000 Meilen von *Monteideo* an um das *Cap Horn* bis *Panamá* bestimmt, wie es die Karten, welche die Hydrographische Anstalt in dieser Residenzstadt herausgegeben hat, bezeugen \*).

Unter demselben schützenden Einflufs, und mit gleicher Freygebigkeit, welche unserm Monarchen, wenn es auf das Wohl der Menschheit und auf die Erweiterung der Wissenschaften ankömmt, eigen ist, wurde eine andere Expedition veranstaltet, welche von *Cadiz* unter den Befehlen des glorreich zu Grunde gegangenen Linienschiffs-Kapitän *Don Cosme Churruca* und *Don Joaquin Francisco Fidalgo* mit 4 Brigantinen unter Segel gieng, um die *Costa firme von Trinidad* an gegen Westen, und die *Antillen* zu un-

America el reconocimiento de sus costas desde el Rio de la Plata por el Cabo de Hornos, Chile, Perú, Nueva España por la parte occidental hasta 66 grados de latitud norte. Fijaron muchos puntos por observaciones astronómicas en tierra, y con cronómetros y excelentes instrumentos un espacio de 2000 leguas de costa comprendida desde Monteideo por el Cabo de Hornos hasta Panamá, cuyo testimonio se manifiesta en las cartas publicadas por la Direccion de Hidrografia en ésta corte, que ya posée, y habrá analizado la Academia.

Bajo los mismos auspicios, y con aquella generosidad que es caracteristica de nuestro Soberano para el bien de la humanidad y amor a las ciencias se emprendió otra expedicion, que salió de Cádiz con cuatro bergantines al mando del Capitan de

\*) Die Bescheidenheit des Verfassers verschweigt hier, daß er selbst als Ingenieur-Cosmograph diese Reise um die Welt mitgemacht hat, und seiner Thätigkeit und seinen Kenntnissen der größte Theil ihrer glänzenden Erfolge zuzuschreiben ist. Der Marquis Malaspina war der Chef dieser Reise.

Anmerk. des Ueb.

untersuchen, und eine genaue Karte von denselben zu fertigen. Es wäre überflüssig, die Genauigkeit und das Detail, mit welchem dieser Auftrag ausgeführt wurde, und noch wirklich ausgeführt wird, zu beschreiben, da der Ruf der Mitarbeiter an diesem Werke ein hinlänglicher Bürge dafür ist, und die Erfahrung sie schon bestätigt und bewährt gefunden hat.

Das Resultat aller dieser liberalen Unternehmungen ist eine genaue und vollkommene Kenntniss aller Küsten unserer amerikanischen Besitzungen, und vieler Punkte im Innern. Daher können wir auch behaupten, daß in unsern Tagen schon Riesenschritte in der Geographie dieses Welttheils gemacht worden seyen.

Die Küsten von *Brasilien* und von den *Guayanen*, von *Orinoco* bis zum *Rio grande de San Pedro* hatten kein so glückliches Schicksal. Ausser 5 bis 6 Punkten, welche mit einiger Genauigkeit, und 14, wovon blos die Breiten angegeben sind, welche seit 1672 bis auf den heutigen Tag durch Richer, Couplet, Marcgrav,  
Con-

de Navio ilustremente malogrado D. Cosme Churruca, y D. Joaquín Francisco Fidalgo para el reconocimiento y formacion de buenas Cartas de las islas Antillas y Costa firme desde Trinidad de barlovento al occidente. Seria por demas manifestar la exáctitud y prolijidad con que se desempeñó, y actualmente se desempeña este encargo cuando el crédito de los que entienden en él sale garante y la esperiencia lo convence.

De todas estas generosas empresas es el resultado el exácto conocimiento de todas las costas de nuestros dominios Americanos con muchos puntos interiores; y de consiguiente podemos asegurar que en nuestros dias se han dado gigantes pasos en la geografia de todo el continente.

No les cupo tan buena suerta à las costas del Brasil y Guayanas desde el Orinoco hasta el Rio grande de S. Pedro. Si esceptuamos cinco ó seis puntos regular-

Condamine, Godin, und durch die portugiesischen Astronomen bestimmt wurden, kennen wir nichts von dieser unermesslichen Küste, welches mit unsern Beobachtungen könnte verglichen werden. Das System der portugiesischen Regierung, die geographischen Entdeckungen in ihren Besitzungen zu verheimlichen, besteht noch immer in voller Stärke\*); und kaum sind uns einige kurzgefaßte und unvollkommene handschriftliche Beschreibungen bekannt, welche bloß eine flüchtige Idee geben, ohne daß nur eine mit einer Karte des Terräns, das man beschreibt, versehen wäre.

Ein entgegengesetztes System befolgend, haben die Spanier sich schon von Anfang an beieifert, Nachforschungen mit Verfertigung von geschriebenen Tagebüchern zu veranstalten, welche immer mit Plauen aller Art, oft nur mit dem bloßen Auge, oder höchstens mit einer armseligen Magnethadel aufgenommen, versehen waren. Ich habe eine erstaunliche Anzahl derselben in Handschrift  
ge-

larmente observados, y catorce con solo latitud que desde 1672 hasta el día han situado Richer, Couplet, Marcgrav, Condamine, Godin, y los Astrónomos Portugueses, nada conocemos de ésta inmensa costa, que pueda compararse con las ya mencionadas; el sistema del Gobierno Portugués de ocultar los reconocimientos geográficos de sus dominios está sostenido con el mayor teson, y apenas conozco unas sucintas descripciones mss. incompletas, que solo dan una ligera idea, sin que á ninguna de ellas acompañe el mapa del terreno que describen.

Por un sistema contrario desde los principios los Españoles se apresuraron á hacer reconocimientos escribiendo sus diarios que acompañaban con planos de toda especie formados á ojo, ó con una mala aguja magnética. He visto un número prodigioso de ellos; y las muchas obras impresas lo manifiestan muy bien. Pero á la verdad

\*) Seit dem J. 1814, wo der Verfasser dieses schrieb, hat sich in dieser Hinsicht die portugiesische Regierung viel liberaler gezeigt.



gesehen, und die Menge solcher gedruckten Werke beweiset dasselbe. Es ist unstrittig, dafs unsere Fortschritte weit bedeutender gewesen wären, wenn ein mißverstandenes politisches Interesse nicht im J. 1595 das Verbot, die Entdeckungen durch *Santa Cruz de la Sierra* gegen *Brasilien* hin auszudehnen, hervorgebracht hätte. Es wurde sogar untersagt, die schon gemachten Entdeckungen fortzusetzen und ferner zu benutzen, um auf diese Weise mittelst einer Entfernung von 300 Meilen von unsern Ansiedlungen bis an die Scheidelinie, den Schleichhandel zwischen beyden Colonien gänzlich zu verhindern. Diese Maafsregel, ob sie gleich damals vollkommen ihrer Absicht entsprach, ist auch zur Ursache der immer weitem Ausbreitung der Portugiesen in das Innere geworden. Sie haben sich dadurch in den Besitz von unermesslichen Landstrichen gesetzt, und die Verbindungen unserer Provinzen unter einander, welche mit Leichtigkeit auf den Flüssen bewerkstelligt waren, verhindert und abgeschnitten. Daher haben sie auch stets, um der Fortdauer ihrer Usurpationen willen, alles angewandt, um der wirklichen Feststellung der Gränzen in jenen Gegenden auszuweichen, obgleich unser Hof seit 1751 mehrere Officiere unserer Flotte als Commissäre zu diesen Zweck dahin abgesendet hatte. Und obschon diese Gränz-

be-

dad sus progresos hubieran sido mayores si los intereses politicos no bienentendidos no hubieran sido causa de que en 1595 se mandase que no se hiciesen descubrimientos por Sta Cruz de la Sierra hacia el Brasil, ni que se prosiguieran los comenzados para quitar la ocasion del comercio clandestino de ambas colonias mediando entonces 500 leguas que nos restaban para llegar á la linea divisoria, lo que si bien surtió el efecto deseado para entonces, tambien fué motivo de la internacion de los Portugueses posesionándose de inmensos terrenos, y cortando la comunicacion de unas provincias con otras que con mucha facilidad se hacia por los rios. Ellos para perpetuar estas usurpaciones han tratado siempre de eludir la conclusion práctica de los limites por aquella parte, aunque desde 1751 nuestra Corte ha mandado varios Oficiales de su

Ar-

berichtigung bis auf den heutigen Tag noch nicht hat können zu Stande gebracht werden, so haben wir doch den Arbeiten dieser fleißigen Männer eine vollständige und genaue Kenntniss der weitläufigen Provinz *Paraguay* und den Angränzungen auf eine Strecke von 420 Meilen von N. gegen S. und von 200 Meilen von O. gegen W. zu danken. Sie biethen denjenigen die Hände, die im J. 1794 durch den Chef d'Escadre Don José Espinosa unternommen wurden, welchen zu begleiten und mit ihm die so nützlichen Arbeiten entlang der Gebirgskette der *Anden* zu theilen ich die Ehre hatte. Eine große Beyhülfe zur Kenntniss dieses ausgedehnten Theiles von Amerika ist das, was für die Geographie und die Hydrographie eines großen Theiles von *Perú* in den J. 1735 — 1745 dadurch geleistet wurde, daß die französischen Akademiker la Condamine, Bouguer, Godin, und die Herren Don Jorge Juan und Don Antonio Ulloa sich dahin begaben, um einen Grad des Meridians unter dem Aequator zu messen. Ihre Werke sind allgemein bekannt, und das Resultat ihrer Arbeiten war die genaue Bestimmung der Lage jener Gegend, welche zwischen  $2\frac{1}{2}$  Grad nördlich und 6 Graden südlich, und 6 Grade von Westen gegen Osten gelegen

Armada como Comisarios para llevarla á efecto. Aunque esta empresa hasta el día no se haya podido realizar, por los trabajos de estos laboriosos sugetos conocemos con la mayor perfeccion la dilatada Provincia del Paraguay y terrenos adyacentes por 420 leguas de norte á sur, y 200 de oriente á occidente, lo que se dà la mano con otros hechos en 1794 por el Gefe de Escuadra D. José de Espinosa, á quien tube la honra de acompañar partiendo sus útiles trabajos por la famosa cordillera de los Andes. Tambien son de grande auxilio para conocer esta estensa parte de la América los progresos que hizo la Geografia y la Hidrografia de una gran parte del Perú desde 1735 á 1745 con motivo de pasar á alli para medir un grado del meridiano bajo el ecuador los Académicos Franceses la Condamine, Bouguer, Godin, y los Ss. D. Jorge Juan, y D. Antonio Ulloa. Sus trabajos son bien conocidos, y las obras que publicaron, y cuyo resultado fué la exácta situacion del terreno comprendido desde dos grados y medio al norte de la equinoccial hasta seis al sur de ella, y seis grados de

gen ist; ohne noch einer großen Anzahl von astronomischen Beobachtungen, welche sie von *Cartagena de Indias* über *Portobelo* nach *Panamá* in *Peru* und in *Chili* gemacht haben, und weder der Reise des Herrn *Bouguer* auf dem Flusse *Santa Marta*, noch der Untersuchung des *Marañon* oder *Amazonen-Stromes* durch Hrn. de la *Condamine* zu gedenken. Letzteren begleitete *Don Pedro Maldonado*, von dem die französische Akademie mit allem dem Lobe spricht, auf welches dieser verdienstvolle Mann Anspruch hat. *Maldonado* hat sehr viel zur Verfertigung einer ganz genauen Karte der Provinz *Quito* beytrag, welche zu *Paris* im J. 1750 in vier Blättern auf Kosten des Königs in Kupfer gestochen wurde, und deren Original-Platten sich in Besitz unserer hydrographischen Anstalt befinden.

Eine zweyte Gränzberichtigungs-Commission gieng im J. 1754 von *Cádiz* nach dem *Orinoco* unter Segel, welche bis 1761 währte. Sie bestand aus dem Chef *Don José Yturriaga* und aus dem Linien-Schiffskapitän *Don Antonio Urrutia* und *Don José Solano*, damals Fregatten-Kapitän, späterhin so rühmlich als General  
be-

occidente à oriente, sin contar un grande número de observaciones astronómicas hechas desde *Cartagena de Indias* por *Portobelo*, *Panamá*, *Peru* y *Chile*, y por último el viage de Mr. *Bouguer* por el río de *Santa Marta*, y el reconocimiento del *Marañon* ó *Amazonas* por Mr. de la *Condamine*, á el que acompañó D. *Pedro Maldonado*, y de quien aquel sabio hace un elogio eual se merece este benemérito sugeto, habiendo contribuido mucho á la formacion de una Carta correcta de la provincia de *Quito* que se grabò en *Paris* en 1750 in 4 hojas y á espensas de S. M., cuyas láminas posee la Direccion de Hidrografia.

Segunda comision de limites por el *Orinoco* tuvo lugar en 1754 saliendo de *Cádiz* los Comisarios, que se emplearon hasta 1761. Era el primero D. *José Yturriaga*, el Capitan de Navio D. *Antonio Urrutia*, D. *José Solano* entonees Capitan de Fragata, y despues tan conocido General, y otros oficiales de la Armada astronómicos

bekannt, nebst mehreren andern Astronomie- und Génie-kundigen See-Officieren. Die vielen Nachforschungen, Beschiffungen von Flüssen, Entdeckungen von andern noch unbekanntem, die Durchfahrten durch den *Orinoco* und *Meta*, bis nahe bey *Santa Fé de Bogotá* und durch andere Ströme, nebst der großen Menge von astronomischen Beobachtungen, die sie gemacht haben, kann man blos beurtheilen, wenn man die ungeheure Menge ihrer schriftlichen Arbeiten, die meiner Aufbewahrung anvertraut sind, und die Karte sieht, die sie nach Beendigung ihrer Sendung verfertigt haben. Diese begreift die ganze General-Kapitanie von *Caracas*, sammt den dazu gehörigen Provinzen und einem Theile des Vice-Königreichs *Santa Fé*.

Don José Solano führte die oberste Leitung der Arbeiten am *Orinoco*. Die Hindernisse, die ihm von Seite unserer dortigen Jesuitischen Missionen in den Weg gelegt wurden, sind unglaublich. Von 325 Personen, aus welchen seine Abtheilung bestand, erhielten nur 13 ein Leben, welches sie mit Mühe in einem unsäglichen Elende fristeten. Solano selbst würde eine Beute der Hungersnoth geworden seyn, die sie erlitten, wenn ein Zufall ihm nicht den Ged-

dan-

è ingenieros Los muchos reconocimientos, navegaciones de rios, descubrimientos, de otros no conocidos, los tránsitos por el *Orinoco* y *Meta* hasta cerca de *Sta Fé de Bogotá*, y otros rios con la grao caotidad de observaciones astronómicas solo pueden verse en la muchedumbre de papeles que conservo, y en la carta que formaron al finalizar su comision y comprende toda la Capitania General de *Caracas*, las provincias que le son anexas, y parte del Virreynato de *Sta Fé*.

D. José Solano fuè el principal ecargado de los trabajos del *Orinoco* y son increíbles los obstáculos, que experimentaron por parte de nuestras misiones Jesuiticas establecidas allí. De 325 individuos de que se componia su division, solo sobrevivieron 13, llenos de la mayor miseria. El mismo Solano hubiera sido victima de las hambres que padecieron a no haber tenido el recurso que le suministrò la casualidad de sustentarse por mucho tiempo de lombrices asadas, y llegó à tanto el estremo de

mi.



danken eingegeben hätte, mit gebratenen Regenwürmern sein Leben zu fristen. Ihr Elend erreichte einen so hohen Grad, daß ich nicht umhin kann, die eigenen Worte seines Tagebuchs, das ich besitze, hier wiederzugeben: „Einen Soldaten zwang der Hunger zu etwas „noch Aergerem; er bemerkte, daß einer seiner Kameraden einige „Körner Mais unverdaut wieder von sich gah, und bediente sich derselben, mit sorgfältiger Verschweigung dieser sonderbaren Hilfsquellen.“ Er versichert ferner, daß, wenn nicht der Beystand der wilden Eingebornen sie gerettet hätte, alle das Opfer der Verfolgungen und des Eigennutzes gebildeter Menschen geworden wären, in welchen doch die reinsten Moral hätte vorherrschen sollen. Solchen Unglücksfällen und Aufopferungen konnten sich bloß Kenner der hohen Wichtigkeit der Geographie preisgeben.

Fast zu gleicher Zeit wurde der *Maréchal de Camp*, Don Francisco Requena, damals *Ingénieur ordinaire* und Gouverneur von *Maynas*, als erster Kommissär der vierten Abtheilung, mit den Gränzberichtigungs-Geschäften im Königreiche *Santa Fé* beauftragt, wodurch die geographischen Kenntnisse auch in dieser Gegend

miseria, que no puedo menos de copiar las palabras de su diario que posco, las cuales dicen „pero à un soldado forzó mas la hambre; este observó, que otro con su „escremento echaba algunos granos de maiz, él se aprovechó de ellos guardando el „mayor secreto de aquel recurso;“ y afirma que à no ser por los Indios salvages hubieran acabado de perecer todos à manos de la iotriga y ambicion de personas ilustradas, y en quienes debía existir la moral mas sana, sacrificios à que solo podian esponerse los concedores de la importancia de la geografia.

Casi al mismo tiempo el Mariscal de Campo D. Francisco Requena entonces Ingeniero ordinario y Gobernador de Maynas fué encargado de ser comisario de la

gend bedeutend erweitert wurden. Dieser Officier nahm die Karte der ganzen Provinz *Guayaquil*, wiewohl mit äusserst wenigen astronomischen Beobachtungen auf; beschiffte die Flüsse *Yapurá*, *Putumayo* und *Napo* bis zu ihren Mündungen in den *Amazonen-Strom*; entdeckte die Nichtigkeit verschiedener Verbindungen der Flüsse unter einander, die man bis dahin vorgegeben hatte, und ihren wahren Ursprung, den die Portugiesen geflissentlich bis dahin zu bedeutendem Schaden des Staates verheimlicht, oder falsch angegeben hatten; und verfertigte theils aus eigenen Beobachtungen, theils mit Benutzung der Materialien jener Gelehrten, die den Grad unter der Linie gemessen hatten, mehrere Karten von den Provinzen *Perú's* und *Quito's*, welche ich als Manuscript aufbewahre.

Auf diese Art vervollkommnete sich nach und nach die Geographie von Südamerica, und es liegt eine unzählbare Menge von Dokumenten über alle ihre Provinzen vor; die theils schon benutzt wurden, theils gegenwärtig wirklich bearbeitet werden.

Don Tadeo Haenke\*), der als Naturforscher und Botaniker sich bey der letztern Reise um die Welt auf den erwähnten

Cor-

4ta partida de la division de limites del Reino de Sta Fé, y con este motivo fueron mas notables los adelantos geográficos, que se hicieron por esta parte, y aunque con casi ninguna observacion astronómica este oficial levantó una carta de toda la provincia de Guayaquil, navegó los rios Yapurá, Putumayo, y Napo, hasta sus desembocques en él de las Amazonas descubrió la falsedad de ciertas comunicaciones reciprocas, que se suponian entre varios rios, y el verdadero origen de ellos, que maliciosamente suponian los Portugueses con notable perjuicio del Estado, y reuniendo todos los materiales propios y los de los sabios, que midieron el grado bajo el ecuador con muchos mas, formó varias cartas de las provincias del Perú y Quito, que conservo mss.

To-

\*) Dieser treffliche Landsmann ist seit 1817 todt, und seine Manuscripte und Sammlungen befinden sich in den Händen seines ehemaligen Freundes und Reisegefährten, des Verfassers dieser Abbaodlung.

Corvetten *Descubierta* und *Atrevida* befand; blieb im J. 1793 in *Lima* zurück, um seine Rückkehr nach Europa durch *Perú* und *Buenos-Ayres* zu bewerkstelligen. Nachdem er in viele noch unbekannt<sup>e</sup> Gegenden vorgedrungen war, kam er nach *Cochabamba*. Wir verdanken ihm die astronomische Situirung dieser Stadt nebst mehreren Planen ihrer Umgebungen, und erwarten von diesem thätigen und unerschrockenen Manne, welcher seither eine Auswahl von astronomischen und physikalischen Instrumenten erhalten hat, eine bedeutende Erweiterung der Kenntniss jener noch so wenig bekannten innern Regionen.

Der Himmel wolle, daß von allen Arbeiten dieser Art ein würdiger Gebrauch gemacht werde, und keine das unglückliche Schicksal der Karte des Don Juan de la Cruz theilen möge. Indem wir von der Geographie Südamerikas sprechen, wäre es undankbar, der wissenschaftlichen Arbeiten dieses zu wenig geschätzten

Todos estos fueron los principios de la perfeccion de la geografia de la América meridional, con este motivo son innumerables los documentos, que existen de todas sus provincias, los que se han trabajado despues, y los que actualmente se trabajan. D. Tadeo Haëuke, naturalista y botánico en la expedicion última de la vuelta al globo en las citadas corbetas *Descubierta* y *Atrevida* se quedó en *Lima* en 1793 para contiuar su viage á Europa por el *Perú* y *Buenos-Ayres*. En efecto internándose por muchos países no conocidos hasta llegar á *Cochabamba*, le somos deudores de la situacion astronómica de aquella ciudad, y de varios planos de aquellas inmediaciones, y debemos esperar que este laborioso é intrépido sugeto despues que ha recibido una coleccion de instrumentos de astronomia y fisica estienda notablemente los conocimientos de dominios tan poco conocidos.

Ojalá que de todos se haga un digno uso, y no padezcan la mala suerte que la carta de D. Juan de la Cruz. Hablando de la geografia de la America meridional seria ingratitud no recordar la estudiosa taréa de este poco apreciado geografo tan digno de que los amantes de esta ciencia le desagracien. Cuantos conozcan lo que

cues.

Geographen nicht zu gedenken, der so sehr verdient in der Anerkennung der Wissenschaftsfreunde für die erlittenen Unbilden Ersatz zu erhalten. Nur wer die großen Schwierigkeiten kennt, welche die Combination von mancherley und großentheils unvollkommenen Materialien mit sich bringt, um daraus, sowie er es that, eine Karte zusammenzustellen, ist im Stande über ihren großen Werth zu urtheilen. Zehn Jahre unaufhörlicher Bemühungen haben ihm bloß dazu gedient, die Frucht seiner Kenntnisse und seiner Sorgfalt durch den Einfluß der Vorurtheile und eines übelverstandenen Eifers unterdrücken zu sehen. Er starb mit dem trostlosen Gefühl, daß seine Verdienste von Niemanden anerkannt seyen. Aber die Engländer, welche seine Karte ganz treu kopirt haben, überlieferten sie der Kenntniß Europas und selbst der Spanier, welche endlich die Mauern durchbrochen haben, hinter welchen sie in Vergessenheit begraben lag. Dieses ist fast immer das Schicksal derjenigen, die mit Anstrengung ihr ganzes Leben zur Vermehrung der Kenntnisse ihrer Mitmenschen aufopfern, und es ist nur zu gewiß, daß Ehrenstellen, Reichthümer und selbst der Nachruhm von Zufälligkeiten abhängen, über die wir keine Gewalt haben, und deren Berechnung nicht in unsern Kräften steht.

Jetzt,

cuesta la reunion de materiales imperfectos en gran parte, y formar un mapa tal como lo hizo, podrán juzgar el mérito, que encierra en sí; diez años de continuo afán solo le sirvieron para ver encerrar el fruto de sus cuidados y conocimientos, por influjo de las preocupaciones y zelo mal entendido. El murió con el desconsuelo de que nadie conociese su mérito, pero los Ingleses copiando fielmente su mapa lo han dado á conocer á la Europa y á los mismos Españoles que al fin han roto el muro que lo custodiaba. Tal es casi siempre la suerte dél, que se desvive para enriquecer el caudal de conocimientos á sus semejantes, y es bien cierto que el honor, las riquezas y aun la fama póstuma pende de unos accidentes cuya combinacion y dominio no está á nuestro alcance.

Ali-



Jetzt, da wir bereits die vortreffliche Karte von Cruz besitzen, erkennt man, daß er, obschon sie bereits im J. 1775 gestochen wurde, dennoch schon alle Arbeiten der Gränzberichtigungs-Commissionen, der Pariser Akademiker, und die übrigen, deren wir erwähnt haben, nebst einer großen Menge von Karten und Nachrichten benutzt hatte; und obgleich verschiedene Unrichtigkeiten im Innern bemerkt werden, welche die spätern Entdeckungen und Untersuchungen berichtigt haben, so würde diese Karte dennoch auf viele Jahre hinaus nichts besseres zu wünschen gelassen haben, wenn ihm die genaue Korrektion der Küsten bekannt gewesen wäre.

Schlüsslich dürfen wir die muthvolle Reise der Herren Baron v. Humboldt und Bonpland vom J. 1799 bis 1803 nicht mit Stillschweigen übergehen, auf welcher sie Amerika von *Neu-Barcelona* an auf den *Orinoco* durchschnitten, und, durch wenig bekannte und noch weniger besuchte Gegenden *Santa Fé de Bogatá*, und von dort aus *Quito*, *Lima*, *Guayaquil*, *Acapulco*, *Mexico* und *Veracruz* berührend, uns eine große Anzahl astronomischer Observationen, und mehr als 500 Messungen der Höhe von den vorzüglichsten Gebirgen jener Regionen über der Meeresfläche, geliefert haben.

Diefs

Ahora que ya se goza el buen mapa de Cruz se conoce que aunque gravado en 1775 tuvo presentes todos los trabajos de los comisarios de limites, Académicos de Paris y demas que hemos citado con otro gran número de mapas y noticias; y aunque se notan varios defectos en lo interior por los nuevos descubrimientos hechos posteriormente si hubiera tenido la exácta correccion de las costas nada hubiera quedado que desear por muchos años. Por último no se debe pasar en silencio el intrépido viage ejecutado desde 1799 hasta 1803 por los Ss. Baron de Humboldt, y Bonpland, que atravesando la America desde la nueva Barcelona por el Orinoco y por países muy poco conocidos, y menos frecuentados fueron á Sta Fé de Bogotá, y continuando despues á Quito, Lima, Guayaquil, Acapulco, Méjico, y Veracruz nos han dado un gran número de observaciones astronómicas de sus tránsitos y mas de 500 alturas sobre el nivel del mar de las mas principales montañas de aquellas regiones.

Este

Dieſs iſt der gegenwärtige Zuſtand der Geographie des ungeheuern neuen Kontinents. Man erſieht aus dieſem flüchtigen Berichte, daß die geographiſche Kunde von demſelben ſich immer noch eines beſſern Schicksals zu erfreuen gehabt hat, als die von Spanien ſelbſt\*), oder unbekanntem Arbeiten über das Innere jenes Landes ſind zahlreicher und genauer, als die von letzteren, und wenn endlich einmal die Portugieſen, von ihren Vorurtheilen und dem Verheimlichungsgeiſte abſtehend, uns ihre Unterſuchungen und Kenntniſſe von Braſilien mittheilen, ſo wird wenig oder nichts mehr Problematiſches oder Unbekanntes über jenen groſſen Welttheil unſers Erdkörpers übrig bleiben. Der Himmel gebe, daß dieſes bald auch geſchehe!

Madrid den 20. July 1814.

Philipp Bauza.

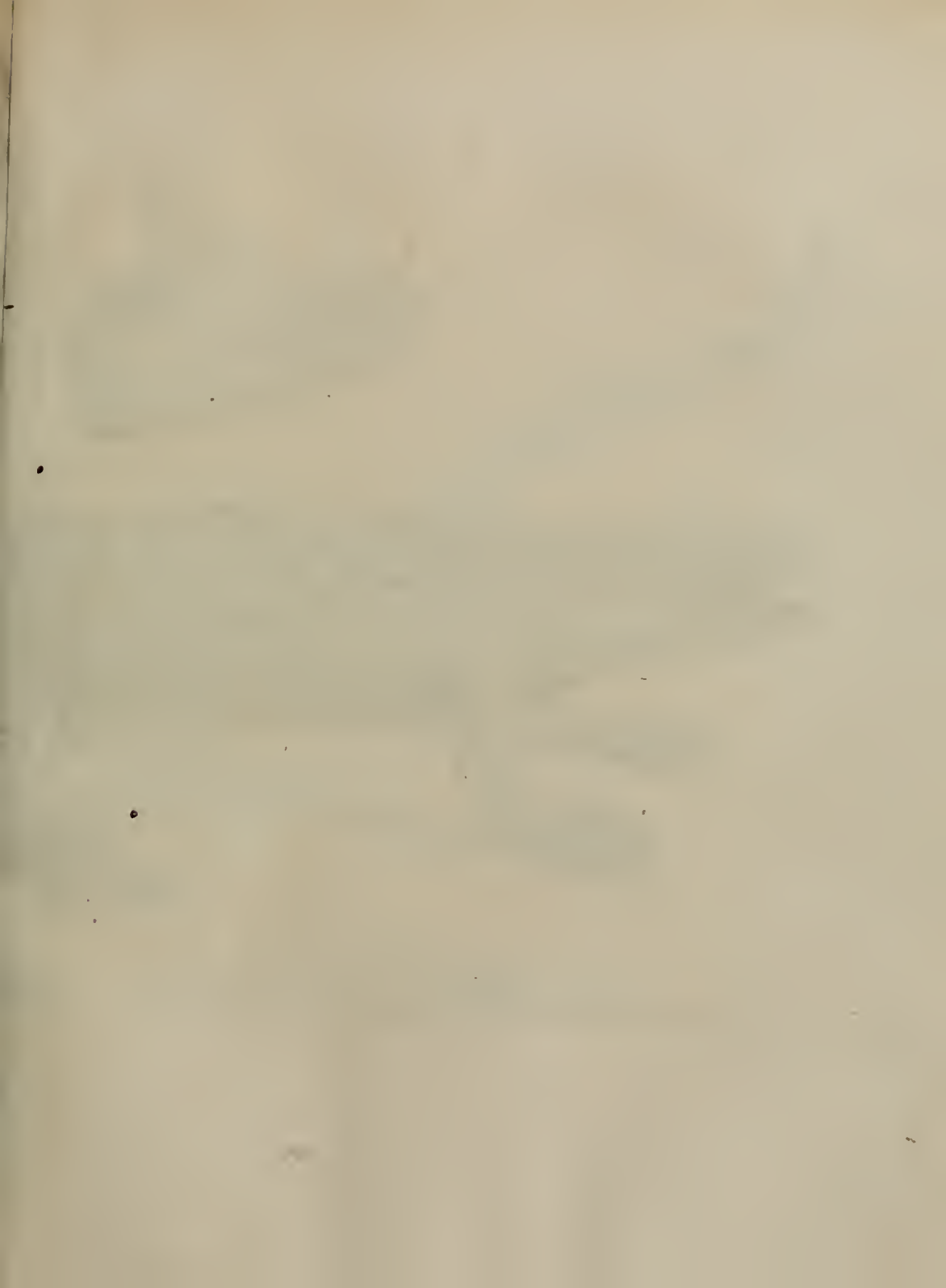
Este es el estado de la geografia de tan vasto continente: échase de ver por esta rápida noticia que con todo ha tenido mejor suerte que la España misma, son muchos y mas exáctos los trabajos interiores que se conocen de aquel país, y luego que los Portugueses desprendiéndose de las preocupaciones y espíritu de reserva nos manifesten sus reconocimientos del Brasil muy poco nos restará que saber de aquella gran parte del globo. Ojalá que así se verifique muy luego!

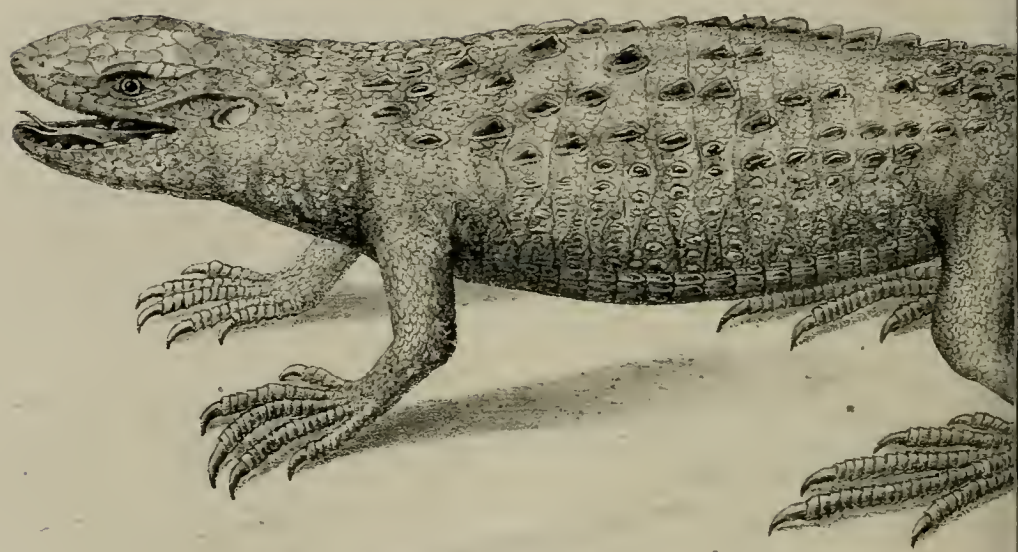
Madrid y Julio 20 ao. 1814.

Felipe Bauzá.

\*) Der Verfaſſer bearbeitet ſchon ſeit mehr als 10 Jahren eine neue General-Karte von Spanien, die, aus ſeinen Händen hervorgehend, und jenen Hülfsmitteln und Kenntniſſen gemäß, die nur ihm zu Gebote ſtehen, etwas ganz vollkommenes zu liefern, und einem Bedürfniß abzuſchaffen verſpricht, welches die europäiſche Geographie ſchon längſt gefühlt hat. Dieſe Karte wird zu gleicher Zeit die Provinzial-Eintheilung Spaniens enthalten.

Anm. d. Ueb,





1871  
1872  
1873





# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der Akademie der Wissenschaften München](#)

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: [08](#)

Autor(en)/Author(s): Bauza Philipp

Artikel/Article: [Ueber den gegenwärtigen Zustand der Geographie von Süd-Amerika 87-124](#)